Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **5/6 (1885)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gut eingerichtete Sternwarten aufzuweisen, die von Verehrern der astronomischen Wissenschaft aus Privatmitteln hergestellt worden sind. Die eine wurde vor einem Jahr von Herrn Dr. Fritz Schinz, Redacteur der Freitagszeitung, eingerichtet, die andere befindet sich auf dem mit einer Kuppel bedeckten thurmartigen Anbau der schöngelegenen, von den Architecten Chiodera und Tschudy erbauten Villa Kann in Enge. Letztere erhält nunmehr als Hauptinstrument einen prächtigen Refractor, dessen Objectivöffnung (8 Pariser Zoll) nahe diejenige des grossen, von Plantamour seiner Zeit der Genfer-Sternwarte geschenkten Aequatorials erreichen wird; das Objectiv von kurzer Brennweite (3,15 *m*) ist von *Merz* in München. Die Lieferung der Oculare, Spectroscope etc., sowie die Herstellung des ganzen übrigen mechanischen Theils hat das renommirte Atelier von Eugen Hartmann und Braun in Frankfurt a./M. übernommen. Das Instrument kommt unter eine geräumige eiserne Drehkuppel von 5 *m* Höhe zu stehen; es ist dasselbe natürlich mit allen jenen feinen Zuthaten versehen, wie sie die heutige beobachtende Astronomie verlangt. Getheilte Kreise lassen die genaue Einstellung des parallactisch montirten Fernrohres auf die gewünschten Objecte am Himmel vornehmen; die zur Fixirung nöthigen Klemmungen, sowie die mikrometrischen feinen Bewegungen sind alle vom Ocularende aus führbar, sodass der Beobachter niemals seinen Ort zu verlassen braucht. Durch ein genau gehendes Uhrwerk endlich lässt sich das Fernrohr leicht und sicher der täglichen Bewegung der Gestirne automatisch nachführen. Der Refractor, der hauptsächlich zu spectroscopischen Untersuchungen und Beobachtungen an Planeten verwendet werden soll, wird demnächst an seinem Bestimmungsort aufgestellt werden, und man wird mit Recht Vorzügliches von ihm verlangen dürfen. — Wir wollen nicht unterlassen noch zu erwähnen, dass die Einrichtung beider Privatsternwarten unter der Mithülfe des Herrn *Dr. Maurer*, Adjunct des Vorstehers der eidg. meteorologischen Centralanstalt in Zürich geschah, der sowol bei der Auswahl der Instrumente, als bei der Montirung derselben, seinen kenntnissreichen Rath geltend machte.

Literatur.

Sammlung ausgeführter schweizerischer Brücken. Unter der Leitung von Herrn Professor Ritter hat der Verein der Polytechniker zu Zürich eine hübsche Sammlung von in der Schweiz ausgeführten Brückenbauten herausgegeben. Bis dahin sind 18 Blätter in photo-lithographischer Darstellungsweise im Format von 35 auf 45 *cm* erschienen. Dieselben beziehen sich auf folgende Bauwerke: Rohrbachbrücke der Gotthardbahn bei Wassen (Bl. 1—3), Wettstein- und Johanniter-Brücke zu Basel (Bl. 4—7), Schwarzwasser- und Kirchenfeldbrücke bei und in Bern (Bl. 8—10), Quaibrücke zu Zürich (Bl. 11—12), Inschireussbrücke der Gotthardbahn bei Amsteg (Bl. 13), Sihlbrücke bei Gattikon (Ct. Zürich) (Bl. 14), Aarebrücke der Bötzbergbahn bei Brugg (Bl. 15—17), eiserner Pfeiler der Guggenlochbrücke der Toggenburger-Bahn (Bl. 18). Die Zeichnungen geben sowol die Hauptanlage, als auch die zum Verständniss des Baues nothwendigen Einzelnheiten. Da eine Reihe der aufgeführten Bauwerke noch nirgends veröffentlicht ist, so dürfen wir hoffen, dass diese Sammlung für manchen Ingenieur, namentlich aber für Brückenbauer eine willkommene Erscheinung sein werde und zwar dies um so mehr, als der Preis von 10 Fr. keineswegs übertrieben hoch genannt werden kann.

Concurrenzen.

Grundstückbebauung in Dresden (Bd. V S. 138). Die Prämiirung der Preisbewerbung für die Bebauung eines Theiles der König Johann-Strasse zu Dresden ergab folgendes Resultat: 1. Preis (3000 Mark) Giese & Weidner, Architecten in Dresden. Erster 2. Preis (1500 Mark) Bruno Schmitz, Architect in Leipzig. Zweiter 2. Preis (1500 Mark) Heinrich Schubert, Architect in Dresden. Zum Ankauf werden empfohlen die Entwürfe mit den Motto's: „Saxonia (I)", „der gerade Weg der beste" und „durch".

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

RÉUNION
de la Société suisse des Ingénieurs et Architectes à Lausanne en 1885.

Jeudi, 10 Septembre.

4 heures du soir. **Réunion des délégués à l'Hôtel de Ville** et distribution des cartes.

7 „ „ „ Réception au cercle de Beau-Séjour, distribution des cartes de fête et soirée familière.

Assemblée générale.
Programme.

1re journée, Vendredi, 11 Septembre.

8 heures du matin. Assemblée générale dans la salle du Grand Conseil ou dans la salle des concerts; au Casino-Théâtre. Distribution des cartes de fête. Discussion des affaires générales de la Société. Expositions et discussions techniques.

12½ heures. Déjeuner au Casino-Théâtre.

2½ „ Visite de la ville: Palais de Justice, entrepôts, abattoirs, hôpital, casernes, cathédrale, théâtre, Ecoles de St. Roch, Asile de Cery, Lignes d'Echallens et L. O., réservoirs de Chailly et au Calvaire.

8 „ Soirée familière à l'Arc, vin d'honneur offert par l'Association amicale des anciens élèves de l'Ecole technique. Musique.

2e journée, Samedi, 12 Septembre.

8¼ „ Départ d'Ouchy par bateau à vapeur spécial pour Evian, le Bouveret, Territet-Kursaal avec arrêt éventuel pour visiter les travaux du chemin de fer Evian-Bouveret.

11½ „ Déjeuner au Kursaal.

1 „ Course à Glion par le chemin de fer Territet-Glion ou visite du Château de Chillon.

5 „ Départ de Territet pour Vevey par bateau touchant Montreux et Clarens.

5½ „ Halte à Vevey.

6½ „ Départ de Vevey.

7½ „ Arrivée à Ouchy.

8 „ Banquet à Beau-Rivage et clôture de la fête.

12 „ Train spécial du L.-O. pour la rentrée.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Behörde	Ort	Gegenstand
3. August	Betriebsdirection der Aarg.-Luzern. Seethalbahn	Hochdorf	Lieferung von 1000 m^3 Strassenkies und 300 m^3 Fusswegkies für die luzernische Seethalstrasse.
5. August	Schweiz. Departement des Innern Abtheilung Bauwesen	Bern	Ausführung der Erdarbeiten, Pfählungen, Betonfundamente und der Kellermauern für das Postgebäude in St. Gallen. Offerten mit Aufschrift: „Angebot für Bauarbeiten zum eidg. Postgebäude in St. Gallen."
5. August	Baudirection des Ct. Aargau	Aarau	Ausführung der Malerarbeiten an der kantonalen Krankenanstalt in Aarau.
10. August	Direction der öffentlichen Arbeiten	Zürich	Ausführung der Maurer-, Zimmer-, Schlosser-, Spengler-, Schreiner- und Malerarbeiten für den theilweisen Umbau des Pockenspitals. Offerten mit der Aufschrift: „Pockenspital".
15. August	Baucommission Borgo	Poschiavo (Graubünden)	Erstellung einer Wasserleitung von gusseisernen Röhren in einer Länge von 1323 *m*.

Druck von Zürcher & Furrer in Zürich.